



Von Hubert Miketta

„Was sonst verboten aus Gründen
der Moral,
Nur einmal im Jahre, da ist's
vielleicht egal.
Im Fasching, im Fasching, da nimmt
man's nicht so schwer,
Da tanzt der Leichtsinn im
Domino daher —“



Zigarettenverkäuferin auf einem Fest in Nizza

so singt die „Faschingsfee“ und erinnert uns an die unzähligen wunderbaren Karnevalstage, die wir in Köln und in München erlebt haben. Die Zeit liegt schon ein wenig zurück, in der wir uns in ungebundenem Frohsinn der Pritschenherrschaft des Prinzen Karneval erfreuen durften. Wer heute die übermütige Faschingszeit wirklich genießen will, der muss schon nach Nizza, Monte oder nach Italien reisen, um auf seine Kosten zu kommen. Die Fastnachtmaskenredoute im grossen Saal des Hotels de Paris in Monte ist ihrer Tradition treu geblieben, ebenso die Veranstaltungen und Umzüge in Nizza. Wer Gelegenheit hatte, sie mitzumachen, nur der hat den Sinn des Karnevals wirklich begriffen.

Fastnachtsdienstag in Nizza: Buntes Maskengewimmel, Konfetti- sowie